

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 21 (1935)
Heft: 17: Religiöse Erziehung und Religionsunterricht

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vergütung den Organistendienst versehen, im Musikunterricht aushelfen oder sonstwie beschäftigt werden könnte. Es handelt sich um ein Werk christlicher Nächstenliebe.

Redaktionelles. Auf unsere Anfragen ist erfreulicherweise so reicher Stoff zum Thema dieses

Sonderheftes eingegangen, dass es um einen Bogen erweitert werden musste. Die nächste Nummer bringt die notgedrungen zurückgelegten Beiträge von Dir. L. Rogger (Forts.), Prof. Dr. F. A. Herzog, Luzern, Präfekt Dr. G. Staffelbach, Luzern, Dir. J. Frei, Lütisburg usw. Nr. 18 und 19 werden — zum Ausgleich dieses und früherer erweiterter Hefte — reduziert.



Für unsere Schweizerjugend

CARAN D'ACHE

Blei-, Farbstifte, Radiergummi und Griffel.

Unterstützt heimische Arbeit!

Lehrerstelle

Infolge Todesfall des Herrn Lehrer Joseph Bruhin, Schwyz, wird die Stelle eines

Lehrers an den Primarschulen der Gemeinde Schwyz

zur Bewerbung ausgeschrieben. Gehalt nach kantonalem Besoldungsgesetz. Die Bewerber haben sich bis spätestens 5. September bei Herrn Schulratspräsident Professor Lüönd, Schwyz, schriftlich anzumelden. Der Anmeldung sind Ausweise über fachliche Ausbildung, musikalische Kenntnisse u. bisherige Tätigkeit beizulegen.

Schwyz, den 22. August 1935.
Der Schulrat der Gemeinde Schwyz.

Werbefür unsere neugestaltete „Schweizer Schule“

Eine schöne, billige

Schweizerkarte

für unsere Abonnenten.

1935 — ein politisch bewegtes Jahr.

Diese handliche, praktische Karte (Maßstab 1:600,000, Grösse 66 × 50 cm) bringt die physikalischen und politischen Verhältnisse unseres Landes klar und schön zum Ausdruck. Die einzelnen Kantone sind in verschiedenen Farben übersichtlich gegeneinander abgegrenzt, wodurch eine rasche und mühelose Orientierung ermöglicht wird. Eine grosse Anzahl Ortsnamen lassen den Leser in den hintersten Winkel und in das entlegenste Bergtäälchen eindringen und regen ihn an, die neuesten Nachrichten seiner Tageszeitung anhand dieser Schweizerkarte zu verfolgen. Die politischen und wirtschaftlichen Vorgänge werden ihm dadurch weit besser verständlich.

Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, diese schöne, billige SCHWEIZERKARTE für nur Fr. 1.— an unsere Abonnenten abzugeben. — Bestellungen sind zu richten an die Expedition der „Schweizer Schule“

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Flüeli-Ranft

Kur- und Gasthaus Flüeli

lohnendes Ausflugsziel, bietet Ruhe und gemütliche Erholung und bringt Abwechslung als Ausgangspunkt für schöne Bergtouren. Pensionspreis von Fr. 6.50 an. Telephon Sarnen 184. Prospekte durch Geschw. v. Rota.

Marienheim Lugano

Via S. Franscini 5

Damen- { Pension
Töchter- { Passantenhaus

Zentrale Lage, schöne Zimmer, gute Verpflegung. Prospekte durch **Schw. Oberin.**



Maturitäts-
Vorbereitung
Handelsschule
mit Diplom
Abend-Gymnasium
Abend-Technikum
PROSPEKTE GRATIS

PIANO

kreuzsaitig, Nussbaum, wenig gebraucht, ist mit Garantie billig zu verkaufen, evtl. auch auf Teilzahlung.

J. Bachmann Pianos

Ecke Gutenbergstr./Säntisstrasse (neben Druckerei d. St. Galler Tagblattes).

Kath. Lehrer, 50jährig, mit kleiner Pension sucht ein

Heim

zu günstigen Konditionen. Er ist nur beschränkt arbeitsfähig, könnte sich aber, da musikalisch begabt, im Klavier- und Orgelspiel betätigen. Offerten unter Chiffre 2141 an den Verlag Otto Walter A.-G., Olten.

Technikum Freiburg

(Kunst- und Gewerbeschule)

Technische Abteilung: Elektro-Techniker, Bautechniker, Zeichenlehrer- und Lehrerinnen.

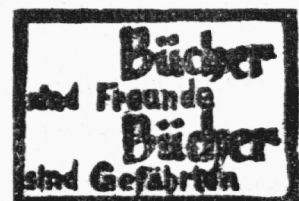
Kunst- und Gewerbeschule: Mechaniker, Schreiner, Dekorationsmaler, Zeichner-Graphiker, Bauführer, Vorarbeiter.

Weibliche Abteilung für Handstickerei und Weissnäherei.

Familienheim. Beginn des Schuljahres: 1. Oktober 1935.

Prospekte

Telephon 2.56



Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri (Thurg.)

Heim für Studierende, Luzern

Frankenstrasse 18.

Unter dem Protektorat des h. Erziehungsrates.
Bietet Schülern der Kantonschule und anderer Schulen Luzerns gute Wohnung und kräftige Kost, fördert sie in den Studien und sorgt für ein schaffensfreudiges, heimeliges Milieu. Auch Welschschweizern und Tessinern sehr zu empfehlen.

Prospekt durch die Leitung: **Dr. A. Theiler**, Prof.

PROJEKTION

Epidiaskope
Mikroskope
Mikro-Projektion
Filmband-Projektoren
Kino-Apparate
Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung
durch

GANZ & Co

BAHNHOFSTR. 40 *Zürich* 1908
TELEFON 39.773

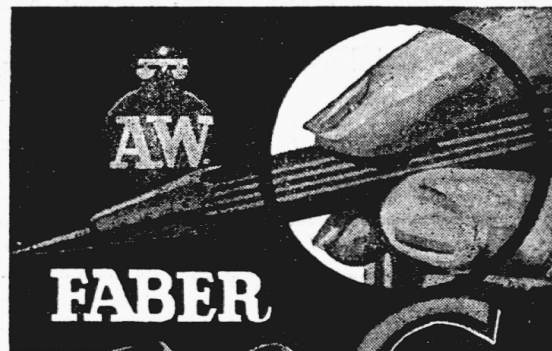
Offene

Musikdirektorenstelle

Infolge Resignation des bisherigen Inhabers (Weiterstudium) ist die Musikdirektorenstelle in Lichtensteig neu zu besetzen.

Einem tüchtigen, kath. Bewerber mit konservatorischer Bildung ist als Organist der kath. Kirchgemeinde und Leiter des Cäcilienvereins, des Männerchors und der ortsbürgerlichen Musikschule ein fixes Einkommen von Fr. 4,000.— gesichert, daneben bietet sich weitere Gelegenheit zu Privatmusikstunden.

Anmeldungen sind bis zum 10. September an Hrn. K. Schöbi, Präsident der kath. Kirchenverwaltung Lichtensteig, zu richten, der auch zu weiteren Auskünften bereit ist.



Faber

Die neuen
Stifte mit
Rillgriff

Generalvertreter: **Adolf Schoop**, Zürich 6,
Universitätsstrasse 80.

Bilanzsummen:

1930	Fr. 128,016,675.—
1932	Fr. 151,687,995.—
1934	Fr. 155,142,982.—

Wir vergüten zur Zeit

4% auf **Obligationen** unserer Bank
von Fr. 500.— an 3—5 Jahre fest.

3 $\frac{1}{4}$ —4% auf **Depotkonti**
je nach Anlagedauer und Betrag

Schweizerische Genossenschaftsbank

St. Gallen, Zürich, Basel, Genf, Appenzell, Au, Brig, Fribourg, Martigny, Olten, Rorschach, Schwyz, Sierre, Widnau.

Garantiekapital und Reserven
Fr. 20,000,000.—

1930

Werbet für die „Schweizer Schule“